

# Geschäftsbericht 2023



Grüne Oase bei der Liegenschaft Park (Mietwohnungen)

## Inhaltsverzeichnis

### 3 Organe und Personen

#### Jahresberichte

#### 4 Bericht des Stiftungsrates

#### 5 Bericht des Geschäftsführers

#### 6 Bericht des Gönnervereins

### 7 Kennzahlen

#### Jahresrechnung

#### 8 Kommentar zur Rechnung

#### 9 Erfolgsrechnung

#### 10 Bilanz

#### 11 Anhang

### 17 Bericht der Revisionsstelle

## Organe und Personen

### Stiftungsrat

Andreas Stierli	Präsident
Urs Hoppler	Vizepräsident
Daniel Räber	
Luzia Küng	
Werner Keller	

### Alterswohnheim

Josef Villiger	Geschäftsführer
Kujtim Ahmeti	Leitung Betreuung und Pflege
Laura Nietlispach und	
Nadja Sali	Co-Leitung Hauswirtschaft
Cristian Piras	Leitung Verpflegung

### Kontroll- und Revisionsstellen

Stiftungsaufsicht	BVG- und Stiftungsaufsicht Aargau, Aarau
Stiftungszweck	Departement Volkswirtschaft und Inneres, Aarau
Betrieb	Departement Gesundheit und Soziales, Aarau
Jahresrechnung	BDO AG, Aarau

## Bericht des Stiftungsrates

Im letzten Geschäftsjahr befasste sich eine Arbeitsgruppe, bestehend aus Vorstandsmitgliedern sowie den Geschäftsleitern von St. Martin Muri, Spitex Muri und Umgebung sowie der pflegimuri, mit der Zukunft des «Gesundheitsplatzes Muri und Umgebung». Zu einzelnen Treffen waren sämtliche Stiftungsrats- bzw. Vorstandsmitglieder eingeladen. Unter der Moderation durch den externen Gesundheitsexperten Philippe Gunzinger wurden verschiedenste Kooperationsmodelle geprüft: von der situativen Zusammenarbeit über eine Zusammenarbeit mit gemeinsamen Dienstleistungen bis hin zur Zusammenarbeit unter einem Dach. Die Gespräche fanden in einem sehr vertrauensvollen Umfeld statt.

Viele verschiedene Aspekte der jeweiligen Betriebe wurden geprüft. Ebenso wurden die mutmasslichen Stossrichtungen der Gesundheitspolitischen Gesamtplanung des Kantons Aargau (GGpl 2030) vertieft angeschaut. Es besteht eine gute Basis für die Weiterentwicklung von Kooperationen zwischen den drei Institutionen. Aufgrund dessen haben sich die Vorstände und die Geschäftsleitungen der Betriebe darauf geeinigt, dass wir die Zusammenarbeit, bei gleichbleibenden Trägerschaftsstrukturen, weiter vertiefen können.

Der Austausch soll institutionalisiert werden. Die Geschäftsleitungen werden sich in regelmässigen Abständen treffen, um operative Themen zu besprechen, welche alle drei Institutionen betreffen und wo die enge Zusammenarbeit einen Nutzen für alle verspricht. Ebenfalls soll das Treffen der Vorstandsdelegationen der drei Organisationen institutionalisiert werden. Klares Ziel dieser Anstrengungen ist es, dass wir einen Mehrwert für unsere Bewohner:innen, unsere Kundinnen und Kunden, die Bevölkerung von Muri und Umgebung aber auch für unsere Mitarbeitenden erzielen können. Wir wollen aktiv an die zukünftigen Herausforderungen im Bereich der Gesundheit und Pflege im Alter herangehen.

### Dank des Stiftungsrates

Gerne dankt der Stiftungsrat allen Mitarbeitenden, insbesondere dem Geschäftsführer Josef Villiger, für den grossen Einsatz während des vergangenen Jahres. Josef Villiger gebührt ein spezieller Dank als Initiant und für die Mitorganisation bei der perfekt gelungenen «Usestuhlete» an der Markstrasse Muri im letzten Juni.

Dem Gönnerverein vielen Dank für die Mithilfe bei diversen Anlässen und die Geschenke zum Wohl der Bewohner:innen. Allen freiwilligen Helfer:innen für ihren immer unermüdlichen Einsatz ein grosses Dankeschön. Vielen Dank meinen Kolleginnen und Kollegen im Stiftungsrat für ihre stets fachkundige, zielführende und sehr angenehme Zusammenarbeit.

Wir wünschen allen Bewohner:innen und Mieter:innen weiterhin zufriedene Stunden und beste Gesundheit.

Stiftung St. Martin Muri  
André Stierli-Spirig Stiftungsratspräsident

## Bericht des Geschäftsführers

Wir können auf ein erfreuliches Geschäftsjahr zurückblicken. Wir verzeichnen eine sehr gute Auslastung sowohl bei den stationären Betten, den Ferienzimmern als auch bei den Mietwohnungen. Aufgrund der guten Nachfrage haben wir im November das Angebot der Ferienzimmer um eine Einheit erweitert. Dieses Angebot war nach der Fertigstellung durchwegs ausgelastet. Es zeichnet sich zum Thema Alter in der Gesellschaft folgende Entwicklung ab: Die grossen Jahrgänge bewegen sich in das höhere Alter und die Menschen wünschen sich ein langes Wohnen in ihrem eigenen Zuhause. In der Folge kommt es vermehrt zu Spitalaufenthalten nach gesundheitlichen Zwischenfällen mit dem Wunsch und Ziel, wieder nach Hause zurückkehren zu können. Die Nachfrage nach vorübergehender Pflege & und Betreuung (Ferienzimmer oder Übergangspflege) ist dadurch gestiegen und sie ist oft mit einer gewissen Dringlichkeit behaftet. Diese Veränderung hat den Stiftungsrat und den Geschäftsführer dazu bewogen, im Rahmen des Strategieprozesses unser Angebot für eine mögliche Erweiterung abzuklären. Im Trend ist heute das «Betreute Wohnen» als Bindeglied zwischen unseren Alterswohnungen und den stationären Zimmern.

Die Nachfragenden (Betroffene oder Angehörige) kennen das ausgewogene Angebot von Muri mit der Spitex, der pflegimuri und der Stiftung St. Martin sehr gut, oft aufgrund der detaillierten Informationen der jeweiligen Homepage. «Leben und Wohnen» ist unser Slogan als Stiftung St. Martin, was dem Thema Demenz bis anhin eine eher untergeordnete Bedeutung implizierte. Das hat sich innerhalb der letzten beiden Jahre verändert. Die neueintretenden Bewohner:innen sind oft mit diesem Thema konfrontiert (...weil es zuhause nicht mehr geht). Diese neue Ausgangslage hat uns dazu veranlasst, unser Konzept in einer Arbeitsgruppe zu überarbeiten und der Situation anzupassen. Unter Einbezug des Angebotes der pflegimuri haben wir uns für das integrative Konzept für unsere Stiftung St. Martin entschieden. Die passende Durchmischung in unserer Grösse an Betten und die grosse Toleranz der Bewohner:innen sowie Mitarbeitenden ermöglichen erst das Zusammenleben der unterschiedlichen Lebenssituationen. Wir haben Erfahrungen gesammelt und passen die Lebenswelten laufend den individuellen Bedürfnissen der Betroffenen an. Mit zwei versierten Nachmittagsreferenten gelang die Einführung beim gesamten Personal. Im kommenden Jahr werden wir das Thema weiter vertiefen.

Wir lassen die Stiftung St. Martin wenn möglich einmal jährlich von externen Fachleuten oder Institution in unterschiedlichen Themenbereiche beurteilen. Im vergangenen Jahr wurden wir mit dem kantonalen Audit überprüft, in diesem Jahr liessen wir die Löhne der Mitarbeitenden interkantonal in einer umfangreichen und sehr differenzierten Datensammlung vergleichen. Damit stellten wir uns dem prüfenden Blick der Organisation UND (Vereinbarkeit Beruf und Familie/Privatleben). Beide Ergebnisse haben uns in unserer Haltung gestärkt. Einerseits liegen unsere Löhne im Durchschnitt pro Kompetenzbereich der verglichenen Institutionen, andererseits dürfen wir uns als «personal- und/oder familienfreundlich» bezeichnen. Den externen Blick in unsere Arbeitswelt werden wir auch weiterhin bewusst suchen.

Ich danke an dieser Stelle für die gute Zusammenarbeit mit dem Stiftungsrat, allen Mitarbeitenden, den Freiwilligen, den Angehörigen und allen Beteiligten am gemeinsamen Werk der wunderbaren Stiftung St. Martin Muri.

Josef Villiger, Geschäftsführer



## Bericht des Gönnervereins

Es sind die kleinen Gesten, die eine grosse Wirkung erzielen können.

Das Jahr 2023 konnte nach der Corona-Pandemie endlich wieder als normales Jahr bezeichnet werden. Die verschiedenen kleinen Anlässe konnten ohne Einschränkungen durchgeführt werden.

Der Vorstand ist bestrebt das Programm für die Bewohner:innen individuell zu planen. Gemeinsame Anlässe und Ausflüge bieten Raum für neue Begegnungen und sorgen für Abwechslung im Alltag. Wir wissen alle, dass sich Glücksempfinden positiv auf das körperliche und psychische Wohlbefinden auswirkt. Wir fühlen uns meist gesünder und empfinden weniger Schmerzen. Es ist erwiesen, dass positive Gefühle vor allem Freude und Glück auslösen können.

Die monatlichen Geburtstagsausflüge der jeweiligen Jubilare sind ein beliebter Anlass. Mit einem Präsent besucht der Vorstand auch nicht mehr mobile Bewohner:innen. Ein grosser Dank geht an Doris Meier für Ihre Unterstützung bei den Ausflügen.

Im März zeigte Bruno Käppeli einen schönen Film mit besonderen Menschen und ihren Originalen aus dem Freiamt. Da wurden Erinnerungen wach, da hörte man «das ist doch ...», oder «weisch no?». Ein grosses Erlebnis im Sommer 2023 war für alle interessierten Bewohner:innen das Freilichttheater «Amerika». Dieses einmalige Freilichterlebnis zeigte, wie Menschen um 1854 behandelt und nach Amerika «spediert und abgeschoben» wurden. Es hinterliess bei den Bewohnern der Stiftung St. Martin Erinnerungen. Immer wieder wird über die damaligen schlimmen Zeiten diskutiert. Das Bewusstsein, dass man so mit Menschen umgegangen ist, berührt die Bewohner:innen heute noch. Im Dezember ist «Samichlauszeit». Liebevoll gedeckte Tische, begleitet mit feinem «Guetzliiduft», zauberten eine besonders heimelige Stimmung in den Aufenthaltsraum. Beim gemeinsamen Nachtessen wird der Samichlaus freudig erwartet. Der Vorstand überbrachte als Überraschung allen Bewohner:innen einen Gutschein vom Bistro St. Martin. Es könnten noch so viele weitere kleine Begegnungen erwähnt werden.

Dank Ihnen, liebe Gönner:innen, darf der Vorstand das ganze Jahr hindurch kleine Freuden und schöne Kontakte schenken. Wir hoffen, auch im Jahr 2024 auf Sie zählen zu dürfen. Jede Spende, ob gross oder klein, ist beim Gönnerverein willkommen. Die gesamten Gönnerbeiträge und Spenden werden vollumfänglich zu Gunsten der Bewohner:innen eingesetzt. Herzlichen Dank für Ihre Unterstützung.

Rita Strebel  
Präsidentin

## Kennzahlen

### Unsere Pensionäre und Mieter

	2023	2022	2021	2020
Anzahl Bewohnende	53	53	53	53
Pensionstage	19'202	18'946	19'560	19'450
Durchschnittsalter Frauen bei Eintritt	83	82	82	81
Durchschnittsalter Männer bei Eintritt	83	82	82	82
Durchschnittliche Jahre Aufenthalt	3.9	3.8	3.6	3.6
Anzahl Mietwohnungen im Park	18	18	18	18
Anzahl Mietwohnungen im Mäderhaus	9	9	9	9

### Unser Personal

Per 31.12.2023	2023	2022	2021	2020
Anzahl Auszubildende (Erstausbildung)	6	6	8	7
Anzahl geschützte Arbeitsplätze	3	3	3	3
Anzahl Mitarbeitende Vollpensen	9	11	12	7
Anzahl Mitarbeitende Teilpensum	32	35	31	31
Anzahl Mitarbeitende im Stundenlohn	3	6	8	8
<b>Total</b>	<b>53</b>	<b>61</b>	<b>62</b>	<b>56</b>
Vollzeitäquivalenz	34	36	36	32

## Kommentar zur Rechnung

### Einleitung

Der vorliegende Abschluss entspricht einerseits den zusätzlichen Informationsbedürfnissen der Stiftungsaufsicht und erfüllt andererseits die Anforderungen des Schweizerischen Rechnungslegungsrechts.

Die Vorjahreszahlen sind mit dem Berichtsjahr vergleichbar.

### Erfolgsrechnung, Bilanz und Anhang

Dank der sehr guten Belegung der Stiftung St. Martin im 2023 resultiert für das vergangene Jahr ein positives Ergebnis, gegenüber dem Vorjahr mit einem Verlust.

Das gute Ergebnis hat erlaubt, Rücklagen für die Renovation und Erneuerung der Liegenschaften zu bilden, um damit einen langfristigen Werterhalt zu unterstützen.

Um dieses Ergebnis zu erreichen, waren einige Anstrengungen erforderlich. Einerseits war der Stiftungsrat gezwungen, per 1. Januar 2023 eine Tarifierhöhung umzusetzen, um einen Teil der Teuerung und der gestiegenen Zinskosten zu kompensieren. Andererseits mussten auf operativer Ebene die Sparbemühungen und das kostenbewusste Verhalten konsequent weitergeführt werden.

Im Jahr 2023 resultiert damit ein ausgewiesener Gewinn von CHF 26'471, gegenüber dem im Vorjahr ausgewiesenen Verlust von CHF 107'708.

Die gestiegenen Zinskosten haben dazu geführt, dass im Jahr 2024 wo möglich und sinnvoll eine Anpassung der Mietzinsen vorgenommen werden muss.

Für weitere Erläuterungen verweisen wir auf die im Anhang aufgeführten Informationen.



## Erfolgsrechnung

	Anhang	2023	2022	Veränderung
		Fr.	Fr.	in %
Pension		2'526'141	2'185'027	15%
Betreuung		626'473	605'688	3%
Pflege	1	1'341'177	1'140'329	18%
Alterswohnungen	2	576'074	574'454	0%
Übriger betrieblicher Ertrag	3	362'412	368'568	-2%
<b>Betriebsertrag</b>		<b>5'432'277</b>	<b>4'874'066</b>	<b>11%</b>
Löhne		2'558'822	2'517'116	2%
Sozialleistungen		414'258	395'909	5%
Übriger Personalaufwand	4	179'848	198'493	-9%
<b>Personalaufwand</b>		<b>3'152'928</b>	<b>3'111'517</b>	<b>1%</b>
Medizinischer Bedarf		52'822	55'248	-4%
Lebensmittel und Getränke		303'468	333'937	-9%
Hauswirtschaft		76'785	54'215	42%
Unterhalt und Reparaturen		122'729	145'251	-15%
Energie und Wasser		121'021	96'537	25%
Versicherungen, Abgaben und Gebühren		18'430	16'096	15%
Verwaltung und Informatik	5	187'219	155'039	21%
Übriger betrieblicher Aufwand	6	195'508	202'945	22%
Aufwand Alterswohnungen	7	422'019	329'364	28%
<b>Sachaufwand</b>		<b>1'500'001</b>	<b>1'388'633</b>	<b>8%</b>
Anlagenutzung	8	671'507	488'206	38%
<b>Betriebsaufwand</b>		<b>5'324'434</b>	<b>4'988'356</b>	<b>7%</b>
<b>Betriebsergebnis (- = Verlust)</b>		<b>107'841</b>	<b>-114'290</b>	<b>-194%</b>
Finanzertrag		4'938	4	-
Finanzaufwand		86'308	32'007	170%
<b>Finanzergebnis</b>		<b>-81'370</b>	<b>-32'003</b>	<b>154%</b>
Aufwand zweckgebundene Fonds		6'042	6'610	-8%
Ertrag zweckgebundene Fonds		6'042	6'610	-8%
<b>Fondsergebnis</b>		<b>0</b>	<b>0</b>	<b>-</b>
Übriges Ergebnis	9	0	38'585	-
<b>Jahresergebnis (- = Verlust)</b>		<b>26'471</b>	<b>-107'708</b>	<b>125%</b>

## Bilanz

	Anhang	31.12.2023	31.12.2022	Veränderung
		Fr.	Fr.	in %
Flüssige Mittel		1'498'235	1'302'453	15%
Debitoren		491'248	421'718	16%
Sonstige Forderungen		2'938	6'351	-54%
Rechnungsabgrenzungen		11'359	43'325	-74%
<b>Umlaufvermögen</b>		<b>2'003'780</b>	<b>1'773'847</b>	<b>13%</b>
Finanzanlagen	10	280'000	280'000	0%
Sachanlagen	11	5'731'530	6'259'673	-8%
<b>Anlagevermögen</b>		<b>6'011'530</b>	<b>6'539'673</b>	<b>-8%</b>
<b>Aktiven</b>		<b>8'015'310</b>	<b>8'313'520</b>	<b>-4%</b>
Kreditoren		90'578	91'767	-1%
Sonstige Verbindlichkeiten		328'059	362'442	-9%
Rechnungsabgrenzungen		45'220	46'087	-2%
<b>Kurzfristiges Fremdkapital</b>		<b>463'857</b>	<b>500'296</b>	<b>-7%</b>
Finanzverbindlichkeiten	12	4'170'000	4'820'000	-13%
Rückstellungen	13	1'619'306	1'251'506	29%
<b>Langfristiges Fremdkapital</b>		<b>5'789'306</b>	<b>6'071'506</b>	<b>-5%</b>
Zweckgebundene Fonds		112'959	119'001	-5%
<b>Fondskapital</b>		<b>112'959</b>	<b>119'001</b>	<b>-5%</b>
Stiftungskapital		98'972	98'972	0%
Reserven	14	1'523'745	1'631'454	-6%
Bilanzgewinn		26'471	-107'708	125%
<b>Eigenkapital</b>		<b>1'649'188</b>	<b>1'622'717</b>	<b>2%</b>
<b>Passiven</b>		<b>8'015'310</b>	<b>8'313'520</b>	<b>-4%</b>

## Anhang

### Name und Sitz

Stiftung St. Martin Muri mit Sitz in Muri AG

### Stiftungsurkunde, Stiftungszweck und Stiftungsrat

Die Stiftungsurkunde ist datiert auf den 22. Juni 1995 und wurde am 27. April 2011, bzw. am 30.06.2022 geändert. Die Stiftung bezweckt, betagten Menschen aus Muri und, sofern es die Platzverhältnisse erlauben, weiteren Personen in den Gebäulichkeiten des Alterswohnheims St. Martin oder in den Alterswohnungen St. Martin ein Zuhause für ihren Lebensabend zu bieten.

Personalangaben	Funktion	Amts-dauer	Zeichnungsberechtig-ung
Andreas Stierli, Muri	Präsident	14 Jahre	KU zu zweien
Daniel Räber, Muri	Mitglied	4 Jahre	KU zu zweien
Urs Hoppler, Muri	Vizepräsident	5 Jahre	KU zu zweien
Luzia Küng, Muri	Mitglied	6 Jahre	KU zu zweien
Werner Keller, Niederrohrdorf	Mitglied	2 Jahre	KU zu zweien

KU: Kollektivunterschrift

Daniel Räber ist Mitglied des Gemeinderates der Einwohnergemeinde Muri.

Die Aufwendungen, die Erträge und das Vermögen werden dem Stiftungszweck entsprechend verwendet.

Der Stiftungsrat hat für seine Tätigkeit im Berichtsjahr Fr. 9'114.- (Vorjahr Fr. 8'630.-) an Sitzungsgeldern erhalten.

### Vollzeitstellen

Die Anzahl der Vollzeitstellen (Vollpensen) im Jahresdurchschnitt lag im Berichtsjahr sowie im Vorjahr zwischen 10 und 50.

### Rechnungslegungsgrundsätze

Die vorliegende Jahresrechnung wurde gemäss den Bestimmungen des Schweizerischen Rechnungslegungsrechts und der Stiftungsurkunde erstellt. Zur Sicherung des dauernden Gedeihens der Stiftung nehmen wir die Möglichkeit zur Bildung und Auflösung von Rückstellungen für Wiederbeschaffungszwecke wahr.

Verbindlichkeiten und Forderungen werden zum Nominalwert, Forderungen zusätzlich abzüglich allfällig notwendiger Wertminderungen bilanziert. Die Bewertung von Sachanlagen erfolgt zu Anschaffungswerten abzüglich betriebswirtschaftlich notwendiger kumulierter Abschreibungen und allfälliger Wertminderungen.

## Angaben zu Erfolgsrechnungs- und Bilanzpositionen

### 1 Ertrag Pflege

	2023	2022	Veränderung
	Fr.	Fr.	
Bewohnerin / Bewohner	335'138	309'148	25'990
Versicherung	636'528	562'771	73'757
Gemeinde / Kanton	369'511	268'409	101'102
<b>Total</b>	<b>1'341'177</b>	<b>1'140'329</b>	<b>200'848</b>

### 2 Ertrag Alterswohnungen

	2023	2022	Veränderung
	Fr.	Fr.	
Wohnen im Park	343'888	339'822	4'066
Mäderhaus	193'186	195'632	-2'446
Egenterhaus	39'000	39'000	0
<b>Total</b>	<b>576'074</b>	<b>574'454</b>	<b>1'620</b>

### 3 Übriger betrieblicher Ertrag

	2023	2022	Veränderung
	Fr.	Fr.	
Medizinische Nebenleistungen/MiGel	28'584	27'572	1'012
Leistungen an Bewohner und Personal	87'026	70'630	16'396
Mietzinsertrag/Raummiete Extern	86'441	93'117	-6'676
Ertrag Bistro	160'361	177'249	-16'888
<b>Total</b>	<b>362'412</b>	<b>368'568</b>	<b>-6'156</b>

### 4 Übriger Personalaufwand

	2023	2022	Veränderung
	Fr.	Fr.	
Personalsuche und -miete	25'170	4'249	20'921
Aus- und Fortbildung	109'009	130'076	-21'067
Honorare für Leistungen Dritter	40'970	42'840	-1'870
Übriger	4'699	21'328	-16'629
<b>Total</b>	<b>179'848</b>	<b>198'493</b>	<b>-18'645</b>

Bei den Leistungen Dritter fallen die regelmässigen Dienstleistungen von Räber Hauswartungen für unsere drei Liegenschaften an.

## 5 Verwaltung und Informatik

	2023	2022	Veränderung
	Fr.	Fr.	
Telefon, Fax und Internet	14'943	18'583	-3'640
Informatik und EDV	69'275	47'180	22'095
Beratung und Revision	42'628	33'546	9'082
Werbeaufwand / PR	172	4'855	-4'683
Büro und Verwaltung	60'201	50'874	9'327
<b>Total</b>	<b>187'219</b>	<b>155'039</b>	<b>32'180</b>

## 6 Übriger betrieblicher Aufwand

	2023	2022	Veränderung
	Fr.	Fr.	
übriger bewohnerbezogener Aufwand	22'320	20'002	-2'318
übriger Sachaufwand	22'252	29'040	-6'788
Aufwand Bistro	150'936	153'902	-2'966
<b>Total</b>	<b>195'508</b>	<b>202'945</b>	<b>-7'437</b>

## 7 Aufwand Alterswohnungen

	2023	2022	Veränderung
	Fr.	Fr.	
Wohnen im Park	185'024	99'047	85'977
Mäderhaus	195'958	185'341	10'617
Egenterhaus	41'037	44'977	-3'940
<b>Total</b>	<b>422'019</b>	<b>329'364</b>	<b>92'655</b>

Der Aufwand für die Alterswohnungen beinhaltet den Unterhalt, die Energie, die Nebenkosten und auch die Abschreibungen und die kalk. Finanzkosten. Bei der Liegenschaft Wohnen im Park konnten 2023 CHF 100'000 Rückstellungen für Renovationen gebildet werden.

## 8 Anlagenutzung

	2023	2022	Veränderung
	Fr.	Fr.	
Abschreibungen	491'507	488'206	3'301
Betriebswirtschaftliche Verzinsung	0	0	0
Zuweisung Erneuerungsfonds	180'000	0	180'000
<b>Total</b>	<b>671'507</b>	<b>488'206</b>	<b>183'301</b>



## 9 Übriges Ergebnis

	2023	2022	Veränderung
	Fr.	Fr.	
Beiträge und Spenden	0	2'585	-2'585
a.o. Ertrag	0	36'000	-36'000
<b>Total</b>	<b>0</b>	<b>38'585</b>	<b>-38'585</b>

Im Vorjahr wurde als a.o. Ertrag wird die Rückerstattung einer geleisteten Sicherungssteuer im Zusammenhang mit dem Kauf des Mäderhauses ausgewiesen.

## 10 Finanzanlagen

Unter Finanzanlagen weisen wir die Gewährung eines Darlehens im Zusammenhang mit dem Erwerb des Mäderhauses aus.

	31.12.2023	31.12.2022	Veränderung
	Fr.	Fr.	
<b>Total Finanzanlagen</b>	<b>280'000</b>	<b>280'000</b>	<b>0</b>

## 11 Sachanlagen

Die Sachanlagen schreiben wir linear über ihre geschätzte Nutzungsdauer ab. Für die Gebäude beträgt die Nutzungsdauer 33 Jahre, für die Installationen und Mobilien 20 resp. 10 Jahre und für übrige Sachanlagen maximal 4 Jahre.

	31.12.2023	31.12.2022	Veränderung
	Fr.	Fr.	
Grundstücke	1	1	0
Gebäude und Erweiterung	173'456	494'009	-320'553
Installationen, Mobilien und übrige	1'321'607	1'390'497	-68'890
Mäder- und Egenterhaus	4'236'466	4'375'166	-138'700
<b>Total</b>	<b>5'731'530</b>	<b>6'259'673</b>	<b>-528'143</b>

### Grundstücke und Gebäude

Für den Bau des Alterswohnheims und der Alterswohnungen hat die Einwohnergemeinde Muri Nettoinvestitionen von Fr. 15.8 Mio. getätigt. Mit der Gründung der Stiftung Alterswohnheim St. Martin durch die Gemeinde Muri übernahm diese das Eigentum an den neuen Gebäuden aber auch die Bauschuld über Fr. 15.8 Mio.

Aufgrund veränderter gesetzlicher Rahmenbedingungen wurde der Stiftung anfangs 2011 eine eigenständige, von der Gemeinde unabhängige Betriebsführung ermöglicht.

In diesem Zusammenhang übernahm diese im Rahmen einer Vermögensbereinigung von der Gemeinde die Gebäude zu einem Kaufpreis von Fr. 5.2 Mio. Abzüglich der von der Gemeinde treuhänderisch verwalteten Rückstellungen für Gebäudesanierungen wurde ein Buchwert der Liegenschaften (Alterswohnheim und Alterswohnungen) von Fr. 4.2 Mio. eingesetzt.

Die von der Gemeinde gewährten zinslosen Baurechte (Stift der Gemeinde bei der Stiftungsgründung) dauern bis 2060 und können nach deren Ablauf wiederum erneuert werden. Nach Ablauf der Baurechtsdauer gehen die auf dem Baurecht erstellten Bauten entschädigungslos in das Eigentum der Gemeinde (Grundeigentümerin) über.

Die zur Sicherung eigener Verbindlichkeiten verpfändeten Aktiven belaufen sich auf Fr. 5.0 Mio. (Vorjahr Fr. 5.5 Mio.). Es handelt sich um Sicherstellungen für Hypothekarkredite (vgl. Anhang, 12 Finanzverbindlichkeiten).

## 12 Finanzverbindlichkeiten

	31.12.2023	31.12.2022	Veränderung
	Fr.	Fr.	
<b>Total Finanzverbindlichkeiten</b>	<b>4'170'000</b>	<b>4'820'000</b>	<b>-650'000</b>
davon Hypothekarkredite, verzinslich	4'170'000	4'820'000	-650'000

## 13 Rückstellungen

	31.12.2023	31.12.2022	Veränderung
	Fr.	Fr.	
Erneuerungsfonds	1'163'006	983'006	180'000
Renovationsfonds	150'000	50'000	100'000
Wiederbeschaffungsreserve	306'300	218'500	87'800
<b>Total Rückstellungen</b>	<b>1'619'306</b>	<b>1'251'506</b>	<b>367'800</b>

Wir decken mit den Rückstellungen anstehende Renovationen, Erneuerungen und Wiederbeschaffungen ab und stellen damit eine notwendige, nachhaltige Werterhaltung sicher. Diese ermöglichen uns nach Ablauf des Baurechts, das Alterswohnheim und die Alterswohnungen in einem vertragsgemässen, «neuwertigen» Zustand an die Gemeinde als Baurechtsgeberin zu übergeben (vgl. dazu Ausführungen unter «Grundstücke und Gebäude», Baurechte und Heimfall an die Gemeinde).

## 14 Reserven

Den Reserven weisen wir die Jahresergebnisse zu.



Tel. +41 62 834 91 91  
www.bdo.ch  
aarau@bdo.ch



BDO AG  
Entfelderstrasse 1  
5001 Aarau

**Bericht der Revisionsstelle zur eingeschränkten Revision  
an den Stiftungsrat der**

**Stiftung St. Martin Muri, Muri (AG)**

Als Revisionsstelle haben wir die Jahresrechnung (Erfolgsrechnung, Bilanz und Anhang) der Stiftung St. Martin Muri für das am 31. Dezember 2023 abgeschlossene Geschäftsjahr geprüft.

Für die Jahresrechnung ist der Stiftungsrat verantwortlich, während unsere Aufgabe darin besteht, die Jahresrechnung zu prüfen. Wir bestätigen, dass wir die gesetzlichen Anforderungen hinsichtlich Zulassung und Unabhängigkeit erfüllen.

Unsere Revision erfolgte nach dem Schweizer Standard zur Eingeschränkten Revision. Danach ist diese Revision so zu planen und durchzuführen, dass wesentliche Fehlaussagen in der Jahresrechnung erkannt werden. Eine eingeschränkte Revision umfasst hauptsächlich Befragungen und analytische Prüfungshandlungen sowie den Umständen angemessene Detailprüfungen der bei der geprüften Einheit vorhandenen Unterlagen. Dagegen sind Prüfungen der betrieblichen Abläufe und des internen Kontrollsystems sowie Befragungen und weitere Prüfungshandlungen zur Aufdeckung deliktischer Handlungen oder anderer Gesetzesverstösse nicht Bestandteil dieser Revision.

Bei unserer Revision sind wir nicht auf Sachverhalte gestossen, aus denen wir schliessen müssten, dass die Jahresrechnung nicht dem schweizerischen Gesetz und der Stiftungsurkunde entspricht.

Aarau, 15. April 2024

BDO AG

Pascal Zünd  
Leitender Revisor  
Zugelassener Revisionsexperte

i.V. Martina Holinger  
Zugelassene Revisorin